

## **Brockes, Barthold Heinrich: Wunsch (1735)**

- 1 Ich sahe jüngst im lauen Leutzen,
- 2 Zu ihr- und meines Schöpfers Ehr,
- 3 Im bunten Schmuck, ein gantzes Heer
- 4 Von Farben-reichen Bluhmen gläntzen,
- 5 Nachdem der Morgen-Sonne Glantz,
- 6 Als wie ein überschwemmend Meer
- 7 Von Wärm und Licht, dieselben gantz
- 8 Bedecket, sie umgeben, sie beflossen,
- 9 Und mit gefärbter Gluht sich über sie ergossen.
  
- 10 Ich sah' sie mit vergnügten Blicken,
- 11 Ja mit fast innigem Entzücken,
- 12 Bald überhaupt, bald einzeln, an.
- 13 Jhr gleichsam feuriges Gepränge,
- 14 Die unterschiedne Gröss' und Länge,
- 15 Der Form und Farben Pracht und Menge,
- 16 Die selbst ein Gärtner-Aug' unmöglich zehlen kann,
- 17 Befassten mein erstaunt Gemüthe.
- 18 Ich stutzt', und glaubt', in stiller Lust,
- 19 Und mit von Andacht heisser Brust
- 20 Des Schöpfers Allmacht, Weisheit, Güte,
- 21 In diesen Wundern Wunder-schön,
- 22 Zu Seinen Ehren, anzusehn.
  
- 23 Es regte sich so gleich in mir
- 24 Ein Trieb gerechter Danck-Begier.
- 25 Ach! dacht ich, mögte meine Freude
- 26 Ob dieser schönen Augen-Weide
- 27 Und aller Wunder Pracht und Schein,
- 28 Mein Vater, Dir gefällig seyn!
- 29 Ach mögte alles das, was mein,
- 30 HeRR, Deinen Ruhm zu mehren tügen!
- 31 HeRR, laß, aus Lieb' und Gnad allein,

32 Auch mein Vergnügen Dich vergnügen!

(Textopus: Wunsch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10065>)